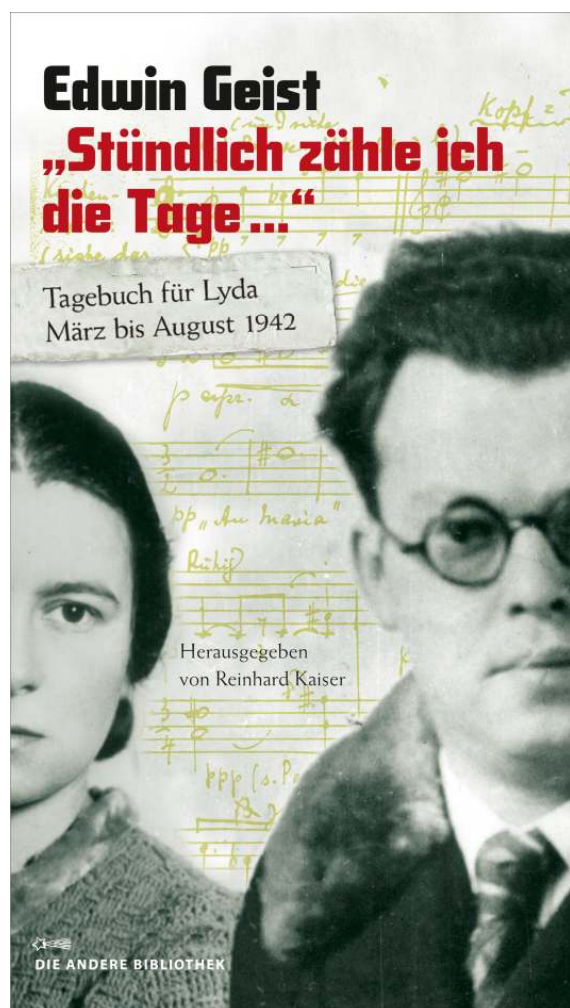




## DIE ANDERE BIBLIOTHEK

**»Was ich möchte? Ich will meine Frau wieder zurückhaben, die unschuldig im Ghetto leidet!«**

**Edwin Geist, 10. Juni 1942**



Ein ergreifendes Zeugnis aus der Zeit der Massenmorde an den Juden. Wir werden Leser von intimen Tagebuchblättern, die nie für fremde Augen bestimmt waren; von Zwiegesprächen, die Edwin Geist mit der im gar nicht fernen Ghetto internierten, aber doch unerreichbaren, geliebten Frau führt – mit Lyda.

Reinhard Kaiser ist vor Jahren auf diese atemberaubenden fünf Hefte gestoßen und hat sie nun neu ediert und kommentiert. Sie zeugen von dem Mut und der List, mit der Geist bei den Nazi-Behörden die Freilassung Lydas erreicht. Edwin Geists Alltagschronik aus sechs Monaten erzählt von Hoffnung und Verzweiflung, von seinen Kompositionen und Lektüren – beim Warten auf Lyda.

Das »Tagebuch für Lyda« ist aber nicht nur ein Dokument der kurzzeitigen Rettung dieses wundersamen Paares. Zu seiner Geschichte gehören auch seine Odyssee und die abenteuerlichen Wege des musikalischen Werkes eines Komponisten, der anhand der beigelegten CD nun wiederentdeckt werden kann.

**Edwin Geist: »Stündlich zähle ich die Tage ... « Tagebuch für Lyda. März–August 1942**

**Vorgestellt von Reinhard Kaiser**

Roman, 280 Seiten

Originalausgabe | Nummeriert und limitiert

Mit Abbildungen, Kommentaren, Zeittafel, Werk- und Schriftenverzeichnis und einer CD mit Proben aus Geists musikalischem Werk

ISBN 978-3-8218-6246-0

€ 32,- (D) | sFr 45,90 | € 32,90 (A)

Im Abonnement: € 29,50 (D) | sFr 42,90 | € 30,40 (A)

**Andere Bibliothek Band 325, erscheint im Januar 2012**

## Leseprobe

»Palmsonntag 1942  
mittags 2h. [29. März 1942]

*(...) Wenig, aber fest geschlafen. Ich sah einen Augenblick Deine lieben Augen im Traum. Eine dämonische, dürrweibliche Gestalt stand neben Dir und schien Dich in die Hand beißen zu wollen. Fragend, schmerzlich blicktest Du auf mich. Ich fühlte einen Stich im Herzen, doch wusste ich genau, dass Du gebissen werden musstest, damit alles noch einmal gut werde! Und deshalb nickte ich Dir, mein Einverständnis gebend, sanft zu, während die Gestalt Deine Hand zum Munde führte. Eine unerhörte, gleichsam getragene Stille herrschte; ein Augenblick von Weite und tiefem Ernst. Aber merkwürdig: jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, gewinne ich den Eindruck, als ob der Biss einer Liebkosung geglichen.*

*Von meinem Kammerfenster aus sehe ich auf die große, rote, hässliche Backsteinkirche, deren Bau man gottlob noch immer nicht beendet hat. Aber ich freue mich innig über dieses Zeichen. Die geschmacklose Fassade liegt genau in unser beider Blickwinkel! Ist das nicht ein Sinnbild für all' das, was uns räumlich trennt? (...)«*



**Reinhard Kaiser**, geboren 1950 in Viersen am Niederrhein, lebt als Übersetzer und Schriftsteller in Frankfurt am Main. Der Anderen Bibliothek ist er seit ihren Anfängen durch zahlreiche Übersetzungen und Editionen eng verbunden. Seine Übertragung von Grimmels Hausens Roman *Der abenteuerliche Simplicissimus Deutsch* wurde 2009 ein Bestseller, 2010 folgte seine Übersetzung von Grimmels Hausens *Lebensbeschreibung der Erzbetrügerin und Landstörzerin Courage/Der seltsame Springinsfeld*. Bekannt sind seine Bücher *Dieses Kind soll leben* (1993) und *Königskinder. Geschichte einer wahren Liebe* (1996).

**Pressekontakt: Politycki & Partner | 040-430 9315-0 | [info@politycki-partner.de](mailto:info@politycki-partner.de)**

## DIE ANDERE BIBLIOTHEK aktuell



Norbert Leithold

### Friedrich II. von Preußen

*Ein kulturgeschichtliches Panorama von A bis Z*

**Oktober 2011**

Das umfassende Kompendium zum 300. Geburtstag des Preußenkönigs am 24.01.2012



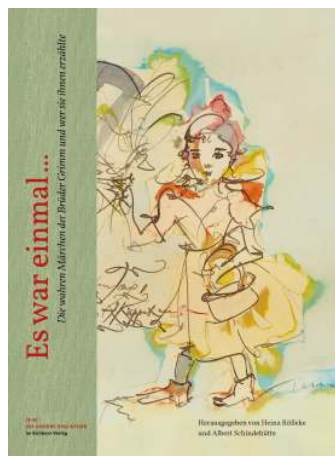
Heiner Boehncke  
Hans Sarkowicz

### Grimmelshäuser

Leben und Schreiben.  
Vom Musketier zum Weltautor

**November 2011**

Die große Grimmelhäuser-Biographie



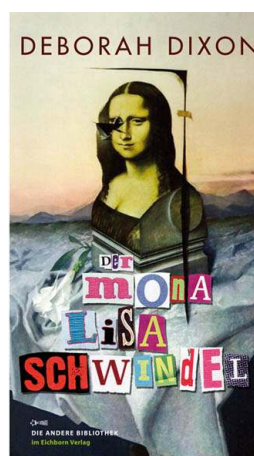
Heinz Rölleke  
Albert Schindehütte

### Es war einmal ...

*Die wahren Märchen der Brüder Grimm und wer sie ihnen erzählte*

**November 2011**

Der neue opulente Sonderband der Anderen Bibliothek



Deborah Dixon

### Der Mona Lisa Schwindel

Aus dem Nachlass ediert von Werner Fuld

**Dezember 2011**

Ein geistreiches literarisches Pasticcio und eine andere Kunstgeschichte der Mona Lisa, der Traumfrau der Malerei



Edwin Geist

### „Stündlich zähle ich die Tage ...“

Tagebuch für Lyda. März bis August 1942, vorgestellt von Reinhard Kaiser

**Januar 2012**

Ein ergreifendes Zeugnis aus der Zeit des Holocaust



Andreas Urs Sommer

### Lexikon der imaginären philosophischen Werke

**Februar 2012**

Von Glück und Unglück des Nichtgeschriebenen. Immer anders, niemals konsequent – das ist exemplarische Philosophie





Gabriele Riedle  
**Überflüssige Menschen**

**März 2012**

Ein ebenso politischer wie philosophischer Roman, und gleichzeitig ein kunstvoll komponiertes und kontrastreiches Stück Sprachmusik – lyrisch und böse, verspielt und rau



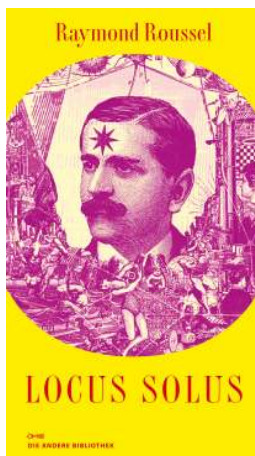
Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen

**Das wunderbarliche Vogelnest**

Erster und zweiter Teil  
Abenteuer zweier Unsichtbarer

**April 2012**

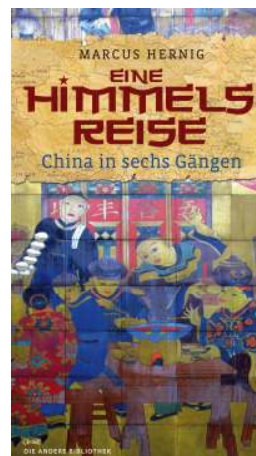
Der Abschluss des „Simplicianischen Zyklus“



Raymond Roussel  
**Locus Solus**

**Mai 2012**

Ein Schlüsselwerk der Moderne, das in Deutschland seit Jahrzehnten nicht mehr veröffentlicht wurde – der Höhepunkt von Raymond Roussels Werk



Marcus Hernig  
**Eine Himmelsreise**  
China in sechs Gängen

**Juni 2012**

Ein altes chinesisches Sprichwort besagt: Für die Menschen auf Erden kommt das Essen dem Himmel gleich. Ein Reise- und Küchenbuch

**Bestellung von Rezensionsexemplaren unter [info@politycki-partner.de](mailto:info@politycki-partner.de)**